

Die Basler Zeughausinventare vom Ende des 16. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts

Autor(en): **Gessler, Ed.A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **15 (1913)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-159106>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Basler Zeughausinventare vom Ende des 16. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts.

Von Dr. phil. Ed. A. Gessler, Zürich.

Inventar von 1634.	Folio
Eysene Falckonetlin Kugelen von 12 Loten.	17
O Item im Tröglin Litera O 3 Centner · 59 · L. bringen in der Zahl 718 ·	
O Item in gedachtem Tröglin 3 · Centner · 91 L. bringen in der Zahl 782 ·	
Eysen Kugelen.	18
L Item im Tröglin Litera L Musqueten Kugelen, in der Zahl. 770	
L Item in gedachtem Tröglin Patronen Kugelen, in der Zahl 1300	
Handt Granaten.	19
Item im kleinen Zeüghauss newer Handtgranaten ⁷⁾ 793 ·	
Item alter isener Granaten 4 ·	
Item 1 · Eÿsener Ancker. Item 1 · klein und 1 · grossen Hebschrauben.	
Item 2 · Winden im Tröglin Litera A.	
Item 1 · Mössingen Fläschenzug zum Hebbock.	
Ungefülte Hagel Patronen.	20
Item im Tröglin Litera G. G. G. G. ligen in der Zahl ⁸⁾ 24 ·	

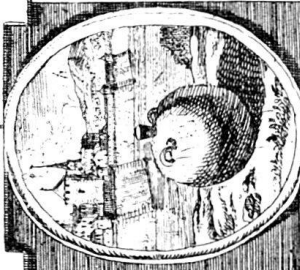
⁷⁾ Die „newen Handtgranaten“ werden im Gegensatz zu den „alten isenen“ aus Glas gefertigt worden sein, eine grössere Anzahl solcher befindet sich im Schweizerischen Landesmuseum.

Die Handgranaten, aus freier Hand geworfen, wurden von einem besondern Corps, den „Grenadiers“ geführt, Truppen, die anfänglich kein Gewehr trugen.

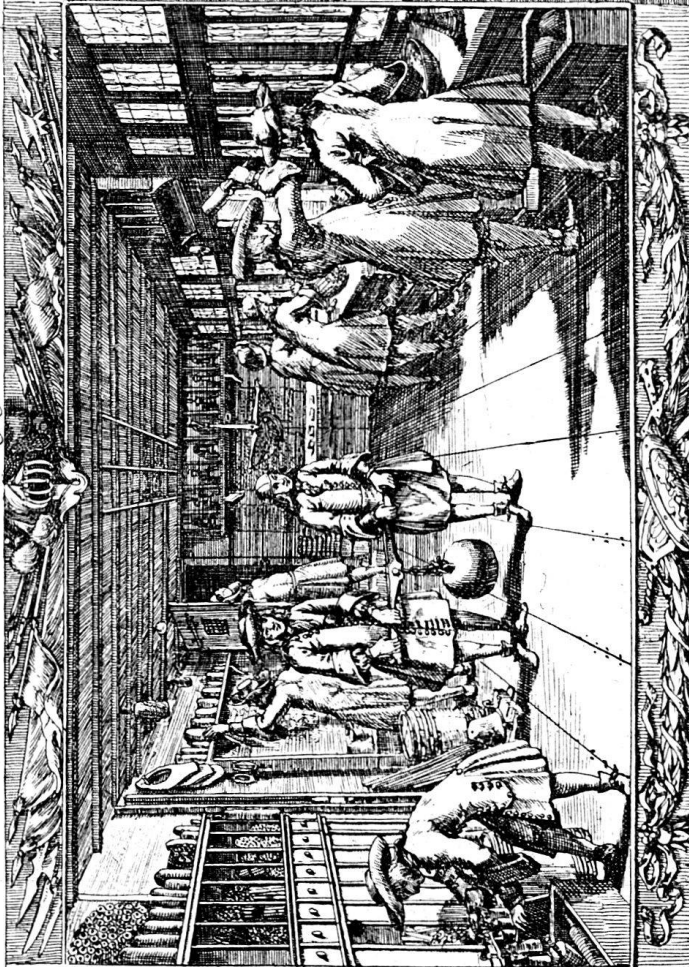
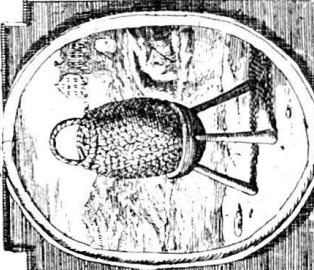
⁸⁾ Hagelpatronen, Kartätschen ohne Ladung.

RES INVENTA CITO CAPIT INCREMENTA. Was rinnmah ist erfunden macht leicht zu allen Stunden.

Vastavaleo perampere moles.



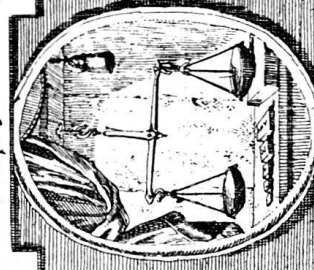
Obvia dijsipo flammâ.



Vista iblo iungsta soto.



Instinando perficit artem.



Weiter ist von Tapets Sobn
 Plus des Louis Donder-Phron
 Auf die Welt hinunter kommen.
 Veras großer Schad und Mühs.
 Schenk und Ernte Schirm und Fruch.
 Täglich haben zugenommene.

Verwick hat die Kunst ernehret
 Vortogletet und vernehret,
 Das die Stollen blitz und Frachen
 Känder als das Kupfer Erz.
 Aller Stenischer Stahl und Speck.
 Guller toden-scherken machen.

Die Welt hat sich bey geleslet
 Und zu gegen schirm bestellet
 Was die Kunst noch hoher bringet.
 Star sie dem Gewicht obliegt
 Und den Zeug genau abmiegert
 Alles ihre wol geltngt.

Die Welt hat die Kunst ernehret
 Vortogletet und vernehret,
 Das die Stollen blitz und Frachen
 Känder als das Kupfer Erz.
 Aller Stenischer Stahl und Speck.
 Guller toden-scherken machen.

Wohlfahrt der Constaftären im Zugbrauz zu Dünic. Anno 1696. Johannes Noyens delineavit et fecit.

R. Item im Tröglin Litera Folio
 R ligen, in der Zahl. 163 .

Blatt 21 [leer]
 dto. 22 und 23

Verzeichnis der Stucken so in 24

Unser gnedigen Herren Zeughauss,
 auch auff Thürnen und Thoren,
 bey der Stätten, stehn und Nume-
 riert worden sindt.

Erstlichen, Im grossen Zeughauss.

No. 1 · 2 · 3 · 4 · 5 · 6 · 7 seindt Feldstücklin⁹⁾
 Schiessen ungenahr $1\frac{6}{8}$ · L. Eysen, 5 seind
 9 · Schuh und 2 · zechen schuh lang.

Grosse Stuck, im 25
 grossen Zeüghauss.

Item zechen Stuck, so mit No.
 8 · 9 · 10 · 11 · 12 · 13 · 14 · 15 · 16 · 17 ·
 bezeichnet, seind Falckoneten¹⁰⁾
 11 Schuh lang, schiessen $3\frac{3}{4}$ · L.
 Eÿsen.

Grosse Stuck, im 26
 grossen Zeüghauss.

Item zechen Stuck, so mit No. 18 ·
 19 · — 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26 · und
 27 bezeichnet, seind Falckoneten
 11 Schuh lang, und Schiessen $3\frac{3}{4}$ · L.
 Eÿsen.

Grosse Stuck im 27
 grossen Zeüghauss.

Item zwölf Stuck, so mit No.
 28 · 29 · 30 · 31 · 32 · 33 · 34 · 35 ·
 36 · 37 · 38 · und 39 · bezeichnet,
 sind Falckonen, werden under¹¹⁾
 die Schlangen zelt, 6 seind 11
 Schuh u. 6 · $13\frac{1}{2}$ Schuh lang schies-
 sen 6 · L. Eysen.

Grosse Stuck im 28
 grossen Zeüghauss.

Item zwey Stuck, so mit No. 40
 und 41 · bezeichnet, seind Feld-
 schlangen, $15\frac{1}{4}$ schuh lang, und
 Schiessen — 12 · L. Eÿsen¹²⁾.

⁹⁾ Feldstücklin, vgl. B. Z. I. 1630, pag. 127, Anm. 1.

¹⁰⁾ Falckonete „ „ „ „ „ „ 127, „ 2.

¹¹⁾ Falckonen, vgl. B. Z. I. 1591, Anm. 6.

¹²⁾ Feldschlangen, vgl. B. Z. I. 1630, pag. 127, Anm. 5 und 1591, Anm. 3. Ferner Zeitschrift f. hist. Waffenkunde, B. 6, p. 50 ff.

	Folio
Grosse Stuck im grossen Zeughauss.	29
Item zwey Stuck, so mit No. 42 · und 43 · bezeichnet, sind geschwechte Carthonen 9 ¹ / ₂ Schu lang, schiessen 45 L. Eysen ¹³⁾	
Grosse Stuck im gros- sen Zeughauss.	30
Item zwey Stuck, so mit No. 44 · und 45 · bezeichnet, sind doppelte Carthonen 11 · Schu lang, Schiessen 80 · L. Eysen. ¹⁴⁾	
Grosse Stuckh im gros- sen Zeüghauss.	31
Item zwey Stuckh, so mit No. 46 · und 47 bezeichnet, sind alte Steinbüchsen oder Kamer- stück, 7 · Schuh lang. ¹⁵⁾	
Grosse Stuck im gros- sen Zeughauss.	32
Item zwey gar grosse Kamer- Stuck so mit No. 48 · und 49 · bezeichnet, ligen auff vier Räderen. ¹⁶⁾	
Item ein gar alt Stuck, so mit No. 50 bezeichnet 14 Schue lang, schiesst 6 · L. Eysen. ¹⁷⁾	
Grosse Stuck im gros- sen Zeüghauss.	33
Item No. 51 seind 2 · Ror neben- einander, No. 52 · 3 · Ror ne- beneinander und No. 53 sind wieder 2 · Ror neben einander Schiessen ungeuohr 6 · in 8 Lot. ¹⁸⁾	
Item ein Falckonetlin so Anno 1616 gegossen, ligt in einer unbeschlagenen Lafetten. NB. ist gegossen worden.	

¹³⁾ Carthonen, vgl. B. Z. I. 1630, pag. 127, Anm. 7 und 1591 Anm. 2 und 65.

¹⁴⁾ Doppelte Carthonen vgl. B. Z. I. 1630, pag. 127, Anm. 7 und 1591, Anm. 2.

¹⁵⁾ Kammerstück, „ „ „ „ „ „ 127, „ 8 „ 1591, „ 11. Ferner
Ztschrift. f. hist. Waffenkunde, B. VI, Heft 2, pag. 50 ff.

¹⁶⁾ Grosse Kamerstück vgl. Ztschrift. f. hist. Waffenkunde, B. 6, Heft 1, p. 3 ff. Ferner
B. Z. I. 1630, pag. 128, Anm. 1 und 1591, Anm. 12.

¹⁷⁾ Alt Stuck, vgl. B. Z. I. 1630, pag. 127, Anm. 4.

¹⁸⁾ Vgl. B. Z. I. 1630, pag. 128, Anm. 3 und 1591, Anm. 10.

Item 2 · alte starcke Böck
so nit mündiert, zum Ver-
giessen.¹⁹⁾

Folio

Item 2 · kleiner gleichliche
Metallene Böcklin.

Item ein Antiquitet von einem
zweyschneidigen Schwerdt,
auff einem Karren.²⁰⁾

Im grossen Zeüghauss.

34

Item 51 · Metallener Dop-
pelhacken zum Vergiessen.²¹⁾

Item 22 · Ladschaufflen zue
den grossen Stucken im Vor-
raht²²⁾

Item 18 Setzkolben zu den
grossen Stucken im Vor-
raht

Item 15 · Zindruthen²³⁾

Item 3 · grosse Kupffere
Öllkessel.

Item 14 · Hartzpfannen.

Item 230 · gefasste Axen.²⁴⁾

Item 144 · gefasste Bickel.

Item 297 · gefasste Schaufflen.

Item 100 · Dixel oder gertel.

Im grossen Zeughauss.

35

Item 948 · Spießstangen.

Item 495 · gefasster Spiess.

Item 19 1/2 Dotzet gablen stecken.²⁵⁾

Item 4 · beschlagene Munition
Trög.

Item 2 · Mössinge Fläschen-
züg, ohn die Seyler.

Item 1 · grosser doppelter
mit Seyler gefasster
Fläschen Zug.

Item 3 · grosse Fusswinden.

¹⁹⁾ Falkonete auf Bockgestellen aus Bronze, vgl. B. Z. I. 1630, Anm. 2 und 1591, Anm. 76.

²⁰⁾ Jedenfalls ein Versuchstück, eine Art Streitwagen mit einer grossen (Zweihänder?) Klinge, die drehbar war und in die Reihe der Feinde geschoben und in Bewegung gesetzt wurde, eine Waffe, die nie im Gebrauch war.

²¹⁾ Ausrangierte Bronzedoppelhaken des 16. Jahrhunderts.

²²⁾ Vgl. B. Z. I 1591, Anm. 46 und 47.

²³⁾ Zündruten, Luntentöcke, Stangen mit Vorrichtung zum Einklemmen der Lunte zum Abfeuern der Geschütze.

²⁴⁾ Gefasst, mit Stiel.

²⁵⁾ Musketengabelstecken.

Item 1 · Reysstrog mit allerhandt altem Isen. Folio

Im grossen Zeüghauss. 36

Item 5 · Metallener Pulfer Mörsell.

Item 1 · Reysstrog darinen allerhand Fenlin auf die Zelten.

Item 1 · viereckige Kisten voll Hartzring. ²⁶⁾

Item 1 · Isener Ancker.

Item 1 · Metallenen Schöllgell, die Joch darmit zu schlagen. ²⁷⁾

Item 1 · beschlagener Reysstrog voll Lunden.

Item 1 · beschlagenen Reysstrog darinnen 886 Isener Spitz an Sturm Häspel. ²⁸⁾

Item 9 · Saum Sättel. ²⁹⁾

Item allerhand Seyler zum Gespän der grossen Stucken.

Grosse Stück im grossen Zeüghauss. 37

Item 1 · grossen Mörsel, helt im Diameter $14\frac{1}{2}$ Zoll. ³⁰⁾

Item ein kleiner helt $4\frac{1}{2}$ Zoll.

Item ein gar kleiner helt 2 · Zoll.

Und ein lang new gegossenes Stücklin: dieses sambt obigen seind nicht numeriert.

Im Kugelhauss. 38

Item ein Antiquitet von 9 Doppelhocken auff einem Karren. ³¹⁾

Item 4 · Hartzpfannen.

²⁶⁾ Harz- oder Pechringe zum Inbrandstecken von Gebäuden, „mordbrennen“; im hist. Mus. Basel einer erhalten.

²⁷⁾ Zum Brückenschlagen.

²⁸⁾ Sturmhäspel, eine Maschine, um die Mauern einer Befestigung zu ersteigen, bestehend aus einem Seil mit Widerhaken von Eisen und einer Windevorrichtung für den Kletterer. Vgl. „das mittelalterliche Hausbuch nach dem Originale im Besitze des Fürsten von Waldeck.“ Verlag v. Bossert und Stack. Leipzig, Seemann 1912, Tafel 63.

²⁹⁾ Für Säumerrosse.

³⁰⁾ Vgl. B. Z. I. 1630, p. 130, und 1591, Anm. 14, 15, 16.

³¹⁾ „Karrenbüchse“, 9 Rohre auf einem Streitwagen montiert, wohl noch aus dem 15. Jahrhundert.

Item 4 · lange Isen- stangen oder Stuckbohrer. ³²⁾	Folio
Item 2 · Ancker.	
Item 2 · Isener Hocken oder Steinheber.	
Item 11 · gross und kleine Isene Fewr Mirsel.	
Item 2 · Munitionströg.	
Item 1 · Hebbock.	
Im kleinen Zeughauss, Grosse Stuck.	39
Item zechen Stuck, so mit No. 54 ·, 55 ·, 56 ·, 57 ·, 58 ·, 59 · 60 · 61 · 62 · und 63 · bezeichnet, seind kurtze Schrott Stück 4 · Schue lang, und schiessen ohngeuahr $3\frac{3}{4}$ L. Eysen. ³³⁾	
Grosse Stuck im kleinen Zeüghauss.	40
Item eilff Stuck so mit No. 64 · 65 · 66 · 67 · 68 · 69 · 70 · 71 · 72 · 73 · und 74 · bezeichnet, seind vorgemelter Schrott Stucken, 4 · Schue lang schiessen ungefahr $3\frac{3}{4}$ L. Eysens.	
Grosse Stuck im kleinen Zeüghauss.	41
Item eilff Stuck so mit No. 75 · 76 · 77 · 78 · 79 · 80 · 81 · 82 · 83 · 84 · und 85 · bezeichnet, sindt Scharpfentinlin, 6 Schue lang, Schiessen wie die grossen Böck auf den Thürnen unge- fahr 6 Lot. ³⁴⁾	
Grosse Stuck im kleinen Zeüghauss.	42
Item zwölf Stuck, so mit No. 86 · 87 · 88 · 89 · 90 · 91 · 92 · 93 ·, 94 ·, 95 ·, 96 ·, 97 · bezeichnet.	
Grosse Stuck im klei- nen Zeüghauss.	43
Item zwölf Stuck, so mit No. 98 · 99 · 100 · 101 · 102 · 103 · 104 · 105 · 106 · 107 · 108 · und 109 · bezeichnet.	

³²⁾ Zum Ausbohren der Geschützrohrseele.

³³⁾ Vgl. B. Z. I. 1630, p. 128, Anm. 4. 1591 werden diese „Schrotstück“ „Falckaunen“ genannt.

³⁴⁾ Vgl. B. Z. I. 1630, pag. 128, Anm. 6.

	Folio
Grosse Stuck im kleinen Zeüghauss.	44
Item 16. Stuck, so mit No. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. und 125. bezeichnet.	
Grosse Stuck im kleinen Zeüghauss.	45
Item zwey Stuck, so mit No. 126. und No. 127 bezeichnet.	
Grosse Stuck im kleinen Zeüghauss.	46
Item dreÿ altfränkische Ka- merstück, so mit No. 128 129. und 130 bezeichnet, Die stehen im Kugelhauss. ³⁵⁾	
Grosse Stuck im kleinen Zeüghauss.	47
Item 2. neue metallene Stücklin auffem Reÿss- wagen in Isene Gablen ge- fasst. ³⁶⁾	
Item 1. anderes dergleichen new Stücklin auff einem Roll Karren.	
Item 1. anderes dergleichen so noch nit mundiert. ³⁷⁾	
Grosse Stuck im kleinen Zeüghauss.	48
Item 3. lange Isene Scharp- fentinlin auff Böcklinen davon eins dahinden wirdt eingeladen. ³⁸⁾	
Item 7. Mossinge Böcklin. ³⁹⁾	
Item 5. kleine mundierte Stücklin zu Musteren. ⁴⁰⁾	
Item 1. klein Mirselin, so Anno 1629 gossen worden, ist noch nit gebort.	

³⁵⁾ Vgl. B. Z. I. 1630, pag. 128, Anm. 7.

³⁶⁾ Vgl. B. Z. I. 1630, pag. 129, Anm. 2.

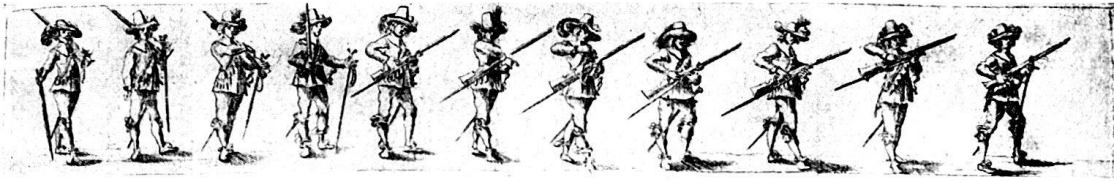
³⁷⁾ Ohne Lafettierung.

³⁸⁾ Hinterladerfalkonett mit Fallblock oder Keilverschluss, vide hist. Mus. Basel. Vgl.

B. Z. I. 1591, Anm. 79.

³⁹⁾ Bronzerohre, Falkonette auf Bockgestellen.

⁴⁰⁾ Modellgeschütze, vide hist. Mus. Basel.



Exerzierreglement, Musketiére, I. Hälfte d. 17. Jahrh. Fliegendes Blatt. Landesmuseum Zürich.

49	} [leer]	Folio
50		
51		
52		
Grosse Stuck. ⁴¹⁾		53
Item im nderen Collegio Stehn 2. Feldstücklin, 6 Schue lang, schiessen $1\frac{1}{8}$. L. Eÿsen, können zum Schrott gebraucht werden. ⁴²⁾		
Grosse Stuck.		54
Item auff der Pfaltz stehen 2. Stücklin, so mit No. 133. 134. bezeichnet, seind Feldstücklin $7\frac{1}{2}$. Schue lang, Schiessen $1\frac{1}{2}$. L. Eÿsen.		
Item im Hartzgraben ein Feldt- stücklin, so mit No. 135 bezeich- net, ist $6\frac{1}{2}$ Schue lang und Schiess 1. L. Bleÿ.		
Grosse Stuck.		55
Item auff dem Lindenthurn seind zwey Stücklin, so mit No. 136. und 137. bezeichnet und wie Die auf der Pfaltz, $7\frac{1}{2}$. Schue lang, schiessen $1\frac{1}{2}$. L. Eÿsen.		
Item oben auff in diesem Thurn steht ein Stücklin, so mit No. 138. bezeichnet, ist wie das im Hartzgraben, schiess 1. L. Bley.		
Grosse Stuck.		56
Item auff dem neuen Pulfer- thurn ein Feldstücklin so mit No. 139. bezeichnet,		

⁴¹⁾ Nach der Aufzählung der Bestände im Zeughaus erfolgt das Inventar von den auf der Umwallung befindlichen Geschütze.

⁴²⁾ Vgl. B. Z. I. 1630, pag. 128, Anm. 8. — Das „undere Collegium“ ist das jetzige Universitätsgebäude. Die folgenden Geschütze gehören in die Gattung der „Feldstücklin, Schrotstuck und Falckonetten“, teils auf Lafetten, teils auf Böcken montiert.

ist $7\frac{1}{2}$ Schue lang, wie auff
der Pfaltz, schiesst $1\frac{1}{2}$ L. Eysen.

Folio

Item auff Steinen Thor ein
Feldstücklin, liegt auff
einem Bock, so mit No. 140.
bezeichnet schiesst
 $1\frac{1}{8}$ L. Eysen.

Grosse Stuck.

57

Item auff St. Johans Thor
oben auff ein Feldstück-
lin, so mit No. 141. bezeichnet,
ist $7\frac{1}{2}$ Schue lang, schiesst
 $1\frac{1}{2}$ L. Eisen.

Item auff gemeltem Thurn
ein kurtzes Stücklin, so mit
No. 142. bezeichnet, 5 Schue
lang, auff einem Bock,
Schiesst $\frac{5}{8}$ L. Bleÿ.

Grosse Stuck.

58

Item auff vorgemeltem
St. Johans Thor oben
auff ein Stücklin so mit
No. 143. bezeichnet, ist
 $7\frac{1}{2}$ Schue lang, und schiesst
1. L. Eÿsen.

Grosse Stuck.

59

Under dem Richthaus in
der minderen Statt.

Item zwey Stück, so mit No.
144. und 145. bezeichnet,
sind 7. schueig und schiessen
1. L. Eÿsen.

Item 2. Feldstücklin da-
selbsten, so mit No. 146
und 147 bezeichnet, seind
6. Schue lang, schiessen $1\frac{1}{8}$ L.
Eÿsen.

Grosse Stuck.

60

Item under vorgemeltem Richt-
hauss zwey Stücklin 7
Schue lang, so mit No. 148
und 149. bezeichnet, haben
keine eysenen Kugelen, und
schiessen $1\frac{5}{8}$ L. Bley.

Item ein klein Stücklin daselb-
sten, so mit No. 150 be-
zeichnet, ist 6. Schue lang,
schiesst $\frac{1}{4}$ L. Bleÿ.

61 [leer]

Folio
62

Grosse Stuck.
Under dem Richthaus in
der mehreren Statt.

Item ein kleines Stücklin, so
mit No. 151 bezeichnet und
schießt wie die Scharpentilin
ungefahr 6 Loth.

Item 3. Stücklin daselbsten,
so mit der No. s. 152. 153 und
154 bezeichnet, schiessen
ungefahr $\frac{3}{8}$ L. Eÿsen.

63		
64		[leer]
65		

Doppelhocken.

66

Item im kleinen Zeüghaus lange Eÿsene Doppelhocken, mit Fewrschlossen ⁴³⁾	44.
Item lange eÿsene Doppel- hocken mit Hanen ⁴⁴⁾	2.
Item kurtze eÿsene Doppel- hocken mit Hanen ⁴⁵⁾	51.
Item kurtze Eÿsene Doppel- hocken mit Schnapper ⁴⁶⁾	68.
Item neue kurtze Mössinge Doppelhocken mit Schnapper	9.
Item kurtze neue Mössinge Handrohr mit Hanen ⁴⁷⁾	9.

Musqueten und Fewr Ror. ⁴⁸⁾

67

Item schwartz geschiffter Mus- queten, von ungleichem Lot	925.
---	------

⁴³⁾ Vgl. B. Z. I. 1591, Anm. 24 und 81. Vide hist. Mus. Basel.

⁴⁴⁾ Mit Luntenschloss und Schlangenhahn.

⁴⁵⁾ Mit kürzerem, schwerem Lauf. Vide hist. Mus. Basel.

⁴⁶⁾ Mit einem Schwammchnapphahnschloss. Vide hist. Mus. Basel.

⁴⁷⁾ Zur Handhabung aller dieser Doppelhaken bediente man sich der Aufleggabel, die Handrohre hingegen führte man frei; die hier angeführten wahrscheinlich Versuchsstücke.

⁴⁸⁾ Vgl. B. Z. I. 1591, Anm. 19. Vide hist. Mus. Basel. Über die Kosten und den Anschaffungsort dieser Gewehre geben uns die Jahresrechnungen Basels (erst bis 1490 ediert: in (Der Stadthaushalt Basels, die Jahresrechnungen 1360/1535) Auskunft: „1614/15 It. 1093 \bar{u} zalt

Item rot geschiffte Mus-	Folio
queten von ungleichem Loth	657.
Item gross Hocken new ge-	
schiff, mit beschlossenen	
Absehen ⁴⁹⁾	262.
Item new geschiffte Hocken	
mit kleinem Lot	191.
Item Fewr Ror ⁵⁰⁾	129.
Item gar lange Fewr Ror ⁵¹⁾	
.	2.
Item Presthaffte Musqueten	
.	52.
Item Spanner ⁵²⁾	47.

Schwartz und Weiss

68

Schützenhauben. ⁵³⁾

.	540.
Item beschlossene Helm ⁵⁴⁾	3.

Rüstungen new und alt. ⁵⁵⁾

69

Item in oft gedachtem kleinen	
Zeüghauss	544 St.

[Folgt Eintrag von anderer Hand mit anderer Tinte.]

„Item den 30. July 1635 Herren	
Raths Hn. Zässlin umb	175 St.
F. Bz.	
Item aber ihrer umb.	65 St.

Darvon ausgeben.

Item den 4. Augusti 635. dem	
Surbecken von Sollothurn geben	
an Harnischen	38 St.“

undt aussgeben umb 250 Musqueten sampt zugehor dt stuckh à 4 \bar{n} 7 sh 6 d. Einem von Saull (Suhl im Hennebergischen). — Ferner: „1617 Quartae Angariae: It. 156 \bar{n} 5 sh. 5 d. ist einem von Saull so ihme an etlichen Mussqueten und manglenden gablen biss auff Lüfferung anderer inbehalt, bezalt worden. — Eine weitere Notiz: „1620. Secundae Angariae It. 6562 \bar{n} 10 sh. Ist umb 1500 Mussqueten verbeint und unverbeint (mit oder ohne Beineinlage in den Schäften) so zu Saul pro $3\frac{1}{2}$ Rheinthal pro Stuck angefrömbt undt den 6 Januarii Anno 1621 gelüfert undt bezalt undt ins Zeughauss obgemelte Mussqueten sampt aller Zugehör gelüfert worden.“ — Zuletzt noch: „1621 Quartae Angariae. It. 1352 \bar{n} 4 sh. 6 d. ist Herrn Hanns Ludwig Krugen umb Mussqueten allerhand Bandelier, so meinen Herrn den Zeugherrn gelüfert bezalt worden.“

⁴⁹⁾ Röhrenvisier an Stelle eines Standvisiers mit Kämme.

⁵⁰⁾ Radschlossgewehre.

⁵¹⁾ Vgl. B. Z. I. 1591, Anm. 29.

⁵²⁾ Radschloßspanner.

⁵³⁾ Vgl. B. Z. I. 1591, Anm. 28.

⁵⁴⁾ Visierhelme.

⁵⁵⁾ Vgl. B. Z. I. 1591, Anm. 34. Basler Jahrrechnungen: „1616 Tercia angaria Aussgeben It. 2801 \bar{n} umb 332 weisse Manss Rüstungen für iede $6\frac{3}{4}$ R. (Rheinthal). Vide hist. Mus. Basel.



	Folio
Beschossene Trabharnisch ⁵⁶⁾	70
sambt den Böckelhaubsu.	
.	18
Bantzer Hembder	71
Item im oft gemeltem kleinen	
Zeüghauss	114.
Spiess. ⁵⁷⁾	72
Item im kleinen Zeüghauss	
.	2415.
C. C. C. Item im Tröglin litera C. C. C.	
Spiesseyen	89.
T. T. V. V. Item im Tröglin litera T. T.	
und V. V. Spiesseyen	249.
X. X. Mehr im Tröglin litera X. X.	
desselben Isen	192.
Hallepartten.	73
Item im kleinen Zeügh-	
hauss	270.
Mordaxen und Partesanen.	74
Item im kleinen Zeüghauss	
Mordaxen	28.
Item daselbsten Parte-	
sanen ⁵⁸⁾	3.
Schlachtschwerter. ⁵⁹⁾	75
Item im kleinen Zeüghauss	
.	52.

⁵⁶⁾ Kugelfeste Kürasse, bestehend aus Brust mit Rückenstück, ausnehmend schwer, an der Brust die Spuren des „Beschiessens“ zur Probe auf die Schußfestigkeit, dazu die „Böckelhauben“, Sturmhauben sog. „Zischäggen“. Vide hist. Mus. Basel.

⁵⁷⁾ Vgl. Jahresrechnungen: „1616 Tercia Angaria. It. 236 \bar{n} 5 sh. umb 1050 lange stehlene Spiess Eysen“. Um diese Zeit kam auch an andern Orten der lange Spieß ab, zu Gunsten der ca. 2 Meter kürzeren Pike, deren Eisen eine andere Form hatte, meist lindenblattartig, diese Eisen werden neue Pikeneisen gewesen sein. — Im gleichen Jahr finden wir noch folgende Notiz: „It. 830 \bar{n} ist uss befehl der Zeugherren umb 2077 Spießstangen fürs 100, vierzig pfundt ussgeben worden.“

⁵⁸⁾ Partisanen scheinen nicht zu den Basler Ordonnanzwaffen gehört zu haben, gleichwie die Mordäxte, die drei Stück sind wohl Muster gewesen.

⁵⁹⁾ Vgl. B. Z. I. 1591, Anm. 30. Die Zweihänder zählen nicht mehr zum gebrauchten Bestand, sie waren daher rein dekorativ um einen eisernen Rundschild, Rundaste, rondache, angenagelt. Vide hist. Mus. Basel.

darunder 32 in einer Rundasten Folio

Item Richtschwerter 6.

Pulver Fläschen. 76

Item im kleinen Zeüghauss⁶⁰⁾
gleich zu Eingang weiss
hörnen Pulferfläschen 250.

Item doselbsten im undern
Gang gemelter Fläschen⁶¹⁾
. 905.

Item allda hörnen Pulferfläschen
sambt den Läderen Däschen 110.

Item schwartze Lädere Pulfer-
und Zündfläschen⁶²⁾ 1900

Bandellier und Musqueten. 77

Mödel.

Item im kleinen Zeüghaus-
sambt Bandellier⁶³⁾ 2060

Item in den Tröglinen litera
N. N. N. und O. O. O. Mössinge
Musqueten Mödel mit
Isenen Klammern 32. Busch-
len, jede zu 10. gerechnet.⁶⁴⁾
. 320.

Item in gemelten Tröglinen
Isener Musqueten Mödel
76 Buschlen à 10 760.

Darvon ausgeben.

[Folgt Eintrag von anderer Hand mit anderer Tinte.]

„Item den 4. Augusti 1635. dem
Surbecken von Sollothurn, in
Bandellieren 5 Dotzet.“

Trommen. 78

Item im kleinen Zeüghaus
. 13.

Item Hörpaucken⁶⁵⁾ 2.

Item Silber Trommeten⁶⁶⁾ 2.

⁶⁰⁾ Vgl. B. Z. I. 1591, Anm. 21. Vide hist. Mus. Basel.

⁶¹⁾ Diese dürften wohl 1616 angeschafft worden sein. Jahrrechnungen „1616 Tercia Angaria 4000 \bar{n} umb 800 gross beinen Pulffer Flaschen“. Ferner „1616 Quartae Angariae It. 500 \bar{n} zalt Herrn Hanns Ludwig Krugen pro 400 schön weiss ausgestochen Mussqueten fleschen, so er einem von Cölln oberhandlet“, sie waren niederländischen Ursprungs und kamen um 1600 auf.

⁶²⁾ Vgl. Inv. 1591, Anm. 22 und 40.

⁶³⁾ Die Bandeliere trugen die hölzernen Ladungen. Vgl. B. Z. I. 1591, Anm. 39. Vide hist. Mus. Basel.

⁶⁴⁾ Buschlen, Bündel.

⁶⁵⁾ Heerpauken, wahrscheinlich für die Reiterei, die um jene Zeit in Basel ganz schwach im Auszugsverband vertreten war.

⁶⁶⁾ Vgl. B. Z. I. 1591, Anm. 58.



	Folio
Meylendische ungefasste Klingen. ⁶⁷⁾	79
Item in oft gedachtem kleinen Zeüghauss 13.	
Mössinge Wasser Sprützen. ⁶⁸⁾	80
In der Zahl 28.	
Laternen.	81
Item 11 gross Laternen 11.	
Item verborgen Laternen ⁶⁹⁾ 6.	
Fusseÿsen.	82
Item das Tröglin litera W. ligt halber voll Fusseÿsen. ⁷⁰⁾	
Isene Schaufflen.	83
Item in dem kleinen Zeüg- hauss in den Trögen Literae M. M. N. N. O. O. P. P. ligen ungefasste neue Schaufflen, in der Zahl 800.	
Kugelen Mödel.	84
Item im kleinen Zeüghauss doppelte Kugelen Mödel in der Zahl 5.	
Item im kleinen Zeüghauss gleich zu Eingang auff der rechten Handt in dem Trog ligen alte Handt Mödel, guth und böss 30.	
85 [leer]	
Beschlossen Kästlin.	86
Item im Kästlin gleich zu Eingang des kleinen Zeughauses ligen nach- folgende Stuck. Erstliches 6. Mössinge Quadranten. ⁷¹⁾	
Item 2. alte Isene Quadranten.	
Item 15. Fewrschlösser. ⁷²⁾	

⁶⁷⁾ Klingen ohne Griff, Mailänderfabrikat.

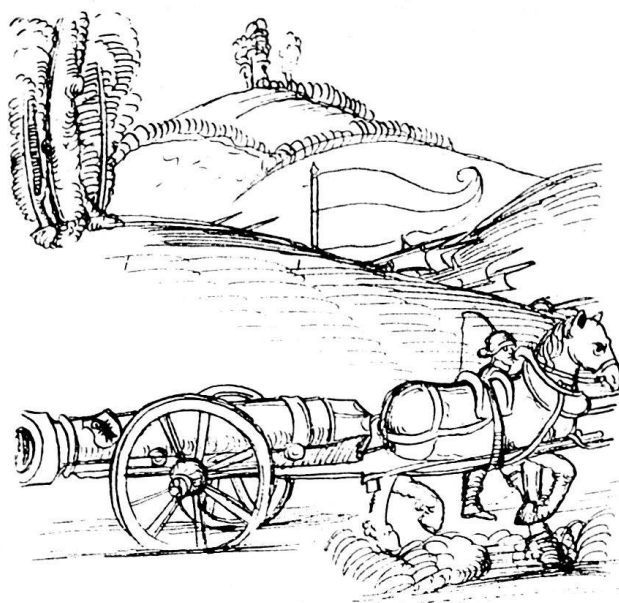
⁶⁸⁾ Diese Spritzen dienten bei Feuersausbruch als Handspritzen. Vide hist. Mus. Basel.

⁶⁹⁾ Blendlaternen, von Mailand bezogen, wahrscheinlich mit dem Beschowzeichen dieser Stadt.

⁷⁰⁾ Fussangeln aus Eisen mit 3—4 Spitzen, sie wurden als Annäherungshindernisse ausgestreut.

⁷¹⁾ Quadranten zum Richten der Geschütze.

⁷²⁾ Radschlösser.



Geschütz „Legstück“ 1470/80, auf einem Karren mit-
geführt, Bronzerohr mit Basler Wappen.
Werner Schodelers Chronik. Bl. 85 b, Aarau.

Register.

[Register von anderer Hand mit anderer Tinte.]		Folio
Vorrathig raw Kupfer.		1. 2.
Metall		3. 4. 5.
Seiffen Zinn		6.
Stockhblew		7.
Gossen blew in Musqueten Kugelen		8. 10.
In Fässlenen.		
Grossen Isene Kugelen mit blew überzogen		11. 13.
Isene Kugelen		14. 15.
Isene falckhanen Kugelen 5 ¹ / ₆ Cen.		16.
Isene Kugelen von 12 Lot		17.
Isene Musqueten Kugelen		18.
Handtgranaten		19.
Angefilte Hagelpatronen		20.
Stuckh im grossen Zeüghauss de numeris		
	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.	24.
Stuckhen 8.	15.	
16. 17.		25.
Von 18.	26.	
27.		26.
Grosse Stuckh 28.	33	
34.	39	27.
Grosse von 12 L. eisen		28.
Von 45 L.		29.
Von 80 L.		30.

Folio
87

	Folio	Folio
Steinbüchsen	31.	
Uff vier Rederen	32.	
Eines 14 Schue lang	32.	
Etliche so nebeneinander und böckh	33.	
Spießstangen, Spiess, Gablen stäckhen & Munitionströg, 2 Fläschenzüg, so dan ein gar grossen, 3 Fusswinden 1. alter trog.	35.	
5. Metallener puluer Mörsel, fenli uff zelten / Harzring, Anckler, Jochschlegel Sturm / haspelspitz, 9 Saum Sättel allerhand / Seyler und Be..?		88
Doppelhocken zum Vergiessen, Ladschauflen, Setz- Kolben, Zindruthen, Öhlkessel, Harzpfannen, Axen, bickhel, Schauflen, Dixel	37.	
[Im Inventar fällt diese Aufzählung unter p. 34.]		
Mörsel und ein lang new gegos- senes Stuckh	37.	
Kugelhauss	38.	
Stuckh mit 54. 59		
60. 61. 62. 63. halten $3\frac{3}{4}$ L.	39.	
Von 64. 65. 70.		
71. 72. 73. 74. $3\frac{3}{4}$ L.	40.	
Von 75. 82.		
83. 84. 85. per 6 Lot	41.	
Von 86. 92.		
93. 94. 95. 96. 97.	42.	
Von 98. 104.		
105. 106. 107. 108. 109	43.	
Von 110. 118.		
116. 122.		
123. 124. 125.	44.	
Zwey Stuckh 126. 127.	45.	
Zwey alte Kammerstuckh	46.	
4 newer grossen Stuckh	47.	
Scharpfendlin, Böckhen, Muster und kleine Mörsel	48.	
Stuckh im Collegio	53.	
Pfaltz	54.	
Harzgraben	54.	
Lündenthurn	55.	
New Buluerthurn zwischen Eschen und Albenthor. Steinen Thor	57. 58.	
Richthaus der minderen Statt	59. 60.	
Richthaus der mehreren Statt	62.	
Doppelhocken	66.	
Mussqueten und fewer Rohr	67.	
Schützenhauben	68.	
Rüstungen	69.	
Trabharnisch	70.	

	Folio
Banzer Hemden	71.
Spiess und Eisen	72.
Halleparten	73.
Mordaxen und Partisanen	74.
Schlachtschwerter	75.
Buluerfläschen	76.
Bandelier und Musqueten Mödel	77.
Trommen	78.
Maylendische Klingen	79.
Möschene Sprizen	80.
Laternen	81.
Fusseisen	82.
Isene Schaufeln	83.
Kuglen Mödel	84.
Quadranten	86.
Fewrschloss	

